

Fujitsu Software BS2000 MAREN

Version V12.5A
Juni 2017

Freigabemitteilung

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere gewerbliche Schutzrechte. Änderung von technischen Daten sowie Lieferfähigkeit vorbehalten. Haftung oder Garantie für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der angegebenen Daten und Abbildungen ausgeschlossen. Wiedergegebene Bezeichnungen können Marken und/oder Urheberrechte sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Copyright © Fujitsu Technology Solutions 2017

Die Marke Fujitsu und das Fujitsu Logo sind Marken oder registrierte Marken von Fujitsu Limited in Japan und in anderen Ländern. BS2000 ist eine Marke von Fujitsu Technology Solutions GmbH in Europa und in anderen Ländern.

1 Allgemeines	2
1.1 Bestellung	2
1.2 Auslieferung	2
1.3 Dokumentation	3
2 Software-Erweiterungen	4
2.1 Unterstützung von LTO7-Laufwerken	4
2.2 CHANGE-LOGGING-FILE mit Rechnername	4
2.3 Ersetzen alter, überflüssiger und historischer Bezeichnungen	4
2.4 Freigabe von Volumes	4
2.5 PRINT-VOLUME-ATTRIBUTES	4
2.6 EDIT-Anweisungen	4
2.7 ADMIN- und ADMIN-2-Feld	5
2.8 IMPORT-FOREIGN-VOLUME	5
2.9 Veraltete Hardware	5
3 Technische Hinweise	6
3.1 Ressourcenbedarf	6
3.2 SW-Konfiguration	6
3.3 Produkt-Installation	6
3.4 Produkt-Einsatz	6
3.5 Entfallene (und gekündigte) Funktionen	6
3.6 Letztmalig unterstützte Funktionen	6
3.7 Inkompatibilitäten	7
3.8 Einschränkungen	7
3.9 Verhalten im Fehlerfall	7
4 Hardware-Unterstützung	7

1 Allgemeines

Diese Freigabemitteilung enthält in gedrängter Form die wesentlichen Erweiterungen, Abhängigkeiten und Betriebshinweise zu MAREN V12.5A unter dem Betriebssystem BS2000 OSD/BC.

Der Inhalt entspricht dem Freigabestand: Juni 2017.

Die Freigabemitteilung wird auf dem Produktdatenträger ausgeliefert.

Diese und andere aktuelle Freigabemitteilungen sind auf der SoftBooks-DVD enthalten und online verfügbar unter <http://manuals.ts.fujitsu.com/>.

Werden mit dem Einsatz der vorliegenden Produktversion eine oder mehrere Vorgängerversionen übersprungen, so sind auch die Hinweise aus den Freigabemitteilungen (bzw. README-Dateien) der Vorgängerversionen zu berücksichtigen.

1.1 Bestellung

MAREN V12.5A kann über Ihre zuständige Vertriebsgesellschaft bezogen werden unter den allgemeinen Bedingungen zum Vertrag über die Nutzung und Betreuung von Software-Produkten.

1.2 Auslieferung

Die Lieferung der Dateien zu MAREN V12.5A erfolgt mit dem Lieferverfahren SOLIS.

Folgende Lieferbestandteile werden unabhängig vom HSI benötigt:

SIPLIB.MAREN.125	Bibliothek privileg. Schnittstellen für MAREN
SYSDAT.MAREN.125.CATALOG	Leerer MAREN-Katalog im Format NK-ISAM
SYSENT.MAREN.125.MARENUCP	Start-Job für MARENUCP
SYSENT.MAREN.125.SHAR.MARENCNP	Start-Job für MARENCNP im shared-Betrieb
SYSENT.MAREN.125.EXCL.MARENCNP	Start-Job für MARENCNP im exklusiv-Betrieb
SYSFHS.MAREN.125.D	FHS-Format-Bibliothek (deutsch)
SYSFHS.MAREN.125.E	FHS-Format-Bibliothek (englisch)
SYSPGM.MAREN.125.D	Freigabemitteilung (deutsch)
SYSPGM.MAREN.125.E	Freigabemitteilung (englisch)
SYSLIB.MAREN.125	MAREN-GC-Bibliothek, die auch die Module MARENU und MAREN1U enthält
SYSLNK.MAREN.125	Bibliothek mit den LLMs für MAREN / ARENADM / MARENCNP / MARENUCP / MARENLM / MARARCH
SYSMES.MAREN.125	Meldungsdatei
SYSNRF.MAREN.125	MAREN-NOREF-Datei
SYSPRC.MAREN.125	Prozeduren zum Start von MARENCNP in einer HIPLEX-Umgebung
SYSPRG.MAREN.125.ARCHIVE	MAREN-Kopplung zu ARCHIVE
SYSPRG.MAREN.125.MAREN	Benutzerprogramm MAREN
SYSPRG.MAREN.125.MARENADM	Administrationsprogramm MARENADM
SYSPRG.MAREN.125.MARENCNP	Steuerprogramm MARENCNP
SYSPRG.MAREN.125.MARENUCP	Automatische Freibandzuweisung MARENUCP
SYSRMS.MAREN.125	RMS-Liefermenge

SYSSDF.MAREN.125 SYSSDF.MAREN.125.USER	SDF-Syntaxdatei (Optionale) SDF- Benutzersyntaxdatei für /START-MARENADM für System ohne SECOS
SYSSII.MAREN.125 SYSSPR.MAREN.125	Strukturinformation für IMON Bibliothek mit SDF-P-Prozeduren (wird zum Starten von MARENADM aus der User- Syntaxdatei benötigt)
SYSSSC.MAREN.125	Subsystem-Deklaration

Folgender Lieferbestandteil wird nur auf S- und SE-Servern (SE500/SE700) benötigt:

SYSLNK.MAREN.125.TPR	Bibliothek mit MAREN-Subsystem- LLM
----------------------	--

Folgender Lieferbestandteil wird nur auf SQ- und SE-Servern (SE300) benötigt:

SKMLNK.MAREN.125.TPR	Bibliothek mit MAREN-Subsystem- LLM
----------------------	--

Im SOLIS2-Lieferanschreiben sind die einzelnen Dateien mit den jeweils gültigen Datei- und Datenträger-Merkmalen aufgeführt.

1.3 Dokumentation

Folgende Dokumentation ist für MAREN V12.5A verfügbar:

MAREN V12.5 Band 1: Bandverwaltung im BS2000 MAREN-Administration	U2106-J-Z125-13
MAREN V12.5 Band 2: Bandverwaltung im BS2000 Grundlagen und MAREN-Anwendung	U4146-J-Z125-12
MAREN V12.5 Vol 1: Tape Administration in BS2000 MAREN Administrator	U2106-J-Z125-13-76
MAREN V12.5 Vol 2: Tape Administration in BS2000 Basics and MAREN Application	U4146-J-Z125-12-76

Die Dokumentation zu BS2000 OSD/BC ist unter dem Titel „BS2000 OSD/BC SoftBooks“ in deutscher und englischer Sprache auf DVD erhältlich.

Zu diesen Handbüchern kann es zusätzlich README-Dateien geben. Sie enthalten Änderungen und Erweiterungen zu Handbuch des jeweiligen Produkts. Die README-Dateien sind auf der SoftBooks-DVD enthalten bzw. online unter <http://manuals.ts.fujitsu.com>.

Die Handbücher werden als PDF-Dateien auf dem Produkt-Datenträger mitgeliefert.

SYSRME.MAREN.125.D.pdf	(Datei mit deutschem Text)
SYSRME.MAREN.125.E.pdf	(Datei mit englischem Text)

Die Dokumentationen werden als PDF-Dateien auf der SoftBooks-DVD mitgeliefert.

2 Software-Erweiterungen

Im Folgenden werden nur die Erweiterungen bzw. Verbesserungen gegenüber der Vorgängerversion MAREN V12.0B beschrieben.

2.1 Unterstützung von LTO7-Laufwerken

Mit MAREN V12.5A werden native LTO7-Laufwerke sowohl im normalen Modus (TAPE-U7, Device-Code D2) als auch im verschlüsselten Modus (TAPE-U7E, Device-Code CA) unterstützt. LTO-7 Laufwerke werden allerdings erst ab BS2000 OSD/BC V12.0 unterstützt.

2.2 CHANGE-LOGGING-FILE mit Rechnername

Wird bei //CHANGE-LOGGING-FILE ein teilqualifizierter Dateiname (partial-filename_2..30) angegeben, so wird dieser Dateiname mit Datum (yyyymmdd), Uhrzeit (hhmmss) und Rechnername ergänzt. Wird in der Anweisung HOST-NAME=*ALL angegeben, werden die Logging-Dateien aller im MARENCAT bekannten Hosts mit dem Rechnernamen des jeweiligen Hosts versehen.

2.3 Ersetzen alter, überflüssiger und historischer Bezeichnungen

Historische Bezeichnungen werden unter Einbehaltung der Kompatibilität neu bezeichnet:

LAST-ACCESS-CPU-NAME	→	LAST-ACCESS-HOSTNAME
RFA- und SPD-Modus	→	exklusiv und shared Modus
LAYOUT-Information	→	*V8.1-AND-LOWER wird im geführten Dialog nicht mehr angeboten, Standard ist jetzt *NORMAL
MARM016, MARM017	→	„Schreibring“ wird durch „Schreibschutz“ ersetzt

2.4 Freigabe von Volumes

Bei der Freigabe von Volumes kann jetzt zusätzlich überprüft werden (CHECK-TSOSCAT=*YES) ob im TSOSCAT noch Dateien mit Verweisen zu den freizugebenden Volumes gefunden werden. Fall ja, wird die neue Meldung MARM220 ausgegeben.

2.5 PRINT-VOLUME-ATTRIBUTES

In den SORT- und LAYOUT-Masken der Anweisung PRINT-VOLUME-ATTRIBUTES werden die Markierungen der jeweils vorausgehenden Maske übernommen, um hier eine vereinfachte Bedienung zu bieten.

2.6 EDIT-Anweisungen

Die Anweisung EDIT wurde unter Beibehaltung der Kompatibilität in der Anweisung EDIT-VOLUME-ATTRIBUTES umbenannt.

Analog dazu gibt es die neue Anweisung EDIT-MAREN-PARAMETERS mit analoger Funktionalität zu MODIFY-MAREN-PARAMETERS. Wird bei EDIT-MAREN-

PARAMETERS ein im MARENCAT nicht existenter Host angegeben, wird die neue Meldung MARM088 ausgegeben.

2.7 ADMIN- und ADMIN-2-Feld

Bei den Anweisungen MOD-VOLUME-ATTRIBUTES, ADD-RESERVED-VOLUMES und MODIFY-TAPE-SET-ATTRIBUTES können in den Feldern ADMIN und ADMIN-2 jetzt auch Kleinbuchstaben angegeben werden.

2.8 IMPORT-FOREIGN-VOLUME

Unter Beibehaltung der Kompatibilität zur Anweisung ADD-PRIVATE-VOLUME und zu einem besseren und intuitiveren Verständnis wurde die neue Anweisung IMPORT-FOREIGN-VOLUME eingeführt. An der Anweisung EXPORT-VOLUME wurde nichts geändert.

2.9 Veraltete Hardware

In neuen MARENCATs wird der DEF-DEV-TYPE auf TAPE-C4 und nicht mehr auf T6250 gesetzt und RES-DEV-TYPE ebenfalls auf TAPE-C4. Generell wird in der Anweisung SHOW-MAREN-PARAMETERS das Feld DEF-DENSITY nicht mehr ausgegeben.

3 Technische Hinweise

3.1 Ressourcenbedarf

Virtueller Adressraum:	12 MByte, Speicherklassen: 3/4/5
Statischer Plattenspeicher:	kleiner 12 MByte
Dynamischer Plattenspeicher:	ungefähr 20 MByte
Spezielle Hardware/Firmware/Prozessortyp/Arbeitsspeicher:	n.r.

3.2 SW-Konfiguration

Beim Einsatz von MAREN V12.5A ist Folgendes zu beachten:

- Der Ablauf von MAREN V12.5A ist auf BS2000 OSD/BC ab V10.0 möglich.
- In einem inhomogenen Verbund von mehreren Rechnern muss die Rechnerumgebung aufeinander abgestimmt sein. Das bedeutet im Besonderen, dass auf allen Rechnern **mindestens MAREN V11.0A14 bzw. MAREN V10.0A29** im Einsatz sein muss.

3.3 Produkt-Installation

Die Installation des Produktes MAREN muss mit dem Installationsmonitor IMON durchgeführt werden. Für die Installation des Produktes müssen neben den Hinweisen in der vorliegenden Freigabemitteilung auch die Informationen zur Installation im Lieferanschreiben sowie im Handbuch des Produktes berücksichtigt werden.

Die erforderlichen Eingaben sowie der Ablauf der Installation mit IMON sind im Handbuch zu IMON beschrieben.

3.4 Produkt-Einsatz

Bei Einsatz von ROBAR muss nach Austausch der MAREN-Version ROBAR-CL beendet und neu gestartet werden.

Kurse zu MAREN werden bei Fujitsu Technology Solutions angeboten. Siehe auch <http://training.ts.fujitsu.com> .

3.5 Entfallene (und gekündigte) Funktionen

SX-Server werden mit MAREN ab Version 12.5A nicht mehr unterstützt.

3.6 Letztmalig unterstützte Funktionen

Das Programm MARENADM.ARCHIVE wurde gekündigt und mit MAREN V12.0B letztmalig ausgeliefert. Seine Funktionalität wird ab MAREN V12.0B in der erweiterten Anweisung //UPDATE-MAREN-CATALOG unterstützt.

3.7 Inkompatibilitäten

Keine.

3.8 Einschränkungen

Keine.

3.9 Verhalten im Fehlerfall

Im Fehlerfall werden zu Diagnosezwecken folgende Fehlerunterlagen benötigt:

- genaue Beschreibung der Fehlersituation
- Angabe, ob und wie der Fehler reproduzierbar ist
- ebenso werden CONSLOG und SYSOUT der betroffenen Task benötigt
- Dump, falls vorhanden

Betrifft das Problem MARENUCP, sollten die Auftragsschalter 1 bis 11 in der MARENUCP-Task gesetzt werden, damit zusätzliche Diagnoseinformationen in die SYSOUT-Datei geschrieben werden.

Betrifft das Problem MARENCP, sollten die Auftragsschalter 1,2 und 9 bis 11 in der MARENCP-Task gesetzt werden, damit zusätzliche Diagnoseinformationen in die SYSOUT-Datei geschrieben werden.

4 Hardware-Unterstützung

MAREN V12.5A ist auf allen von BS2000 OSD/BC ab V10.0 unterstützten Zentraleinheiten und Geräten einsetzbar.